

Rekordjahr für die Kastner Gruppe

Von Christina Grießer

Dienstag, 28. Januar 2020



Kastner Gruppe

v.l.n.r.: Horst Moser, Prok. Stefan Kastner, KR Christof Kastner, Andreas Blauensteiner MBA, Rainer Neuwirth MA, Mag. Herwig Gruber

10 Prozent Wachstum, Expansionen, neue Köpfe, innovative Ideen und soziale Verantwortung - der österreichische Multifachgroßhändler hat ein bewegtes aber positives und erfolgreiches Jahr hinter sich.

2019 ist viel passiert in der Kastner Gruppe. Schlecht war es aber nicht, eher im Gegenteil. Mit einem Umsatz von 248 Millionen Euro konnte sie ein Wachstum von über 10 Prozent verbuchen. In der Gastronomie gab es gar ein Umsatzplus von über 14 Prozent. Damit bleibt das 900 Mitarbeiter starke Unternehmen Österreichs Multifachgroßhändler Nr. 1. Aber auch sonst hat sich in der Kastner Gruppe im vergangenen Jahr viel bewegt.

Kastner expandiert

Anfang 2019 hat Kastner Geko am Wiener Großgrünmarkt übernommen und damit einen zweiten Standort in Wien geschaffen. Damit soll der wachsende Wiener Markt und das Umland im Süden versorgt werden. Zudem sind sechs neue Nah&Frisch Standorte eröffnet sowie 16 weitere an neue, selbständige Kaufleute übergeben worden. Vor allem in ländlichen Regionen baute Kastner so seine Position als starker Nah&Frisch-Systempartner weiter aus.

Neue Köpfe

An mehreren Standorten der Kastner Gruppe gab es vor allem in Führungspositionen einen Generationenwechsel. So folgte in Krems Marcus Walter auf KR Wolfgang Siller nach, der nach 32 Jahren als geschäftsführender Gesellschafter in Pension ging. In Jennersdorf übernahm Ronald Tanczos die Position von Prok. Franz Müller und Rudolf Dvoracek ist neu an der Spitze des Standortes Wien Nord. Neu ist auch Josef Maria Schuster. Der Weinexperte mit über 25 Jahren Erfahrung baute gemeinsam mit Kastner das Weinangebot bei Kastner AllesWein auf 2.200 Weine aus.

Innovationen im Bereich Nachhaltigkeit und Digitalisierung

Auch bei Kastner möchte man im Bereich "nachhaltig wirtschaften" neue Maßstäbe setzen. Im Rahmen der Initiative "Aus gutem Grund" stehen so weniger Energieverbrauch, Kompensation des CO₂-Fußabdrucks sowie Vermeidung von Plastik im Mittelpunkt. Im Bereich Wickelfolien bei Rollbehältern läuft zurzeit eine Testphase, ob man sie nicht durch wiederverwendbare Kunststoffplatten ersetzen kann. Mit "Nah is guat" wurde bei Nah&Frisch eine Initiative gestartet, die Nachhaltigkeit und Regionalität bewusstmachen und sicherstellen soll. Abgelaufene, aber weiter genießbare Lebensmittel spendet Kastner zudem an die Wiener Tafel. Dafür wurden sie heuer im Rahmen der 20-Jahrfeier der Initiative von Bundespräsident Alexander Van der Bellen und Bürgermeister Michael Ludwig ausgezeichnet. Um auch den Kunden das Leben zu erleichtern, launchte die Kastner Gruppe 2019 den WebShop 2.0 mit sprachgesteuerter Suche, die Kastner Scan App sowie einen Bestellassistenten auf Basis künstlicher Intelligenz. In den Geschäften können Kunden zudem mittels Apple Pay bezahlen. Bei Nah&Frisch wurde außerdem die Hermes-Kassa eingesetzt, über die auch Bargeld abgehoben werden kann.

Erfolgreiche Kooperationen

Gemeinsam mit dem Start Up myProduct.at möchte Kastner den Einkauf regionaler Produkte direkt beim Produzenten möglich machen. Mit Ende 2019 holte myProduct.at auch neckermann.at an Bord. Über das Unternehmen können ausgewählte heimische Produkte von nachhaltig produzierenden Landwirten, Manufakturen und Familienbetriebe gekauft werden.

Auch die Zusammenarbeit mit Biogast wurde weiter forciert. Der Bio-Pionier feierte heuer sein 20-jähriges Bestehen und konnte das Jubiläumsjahr mit einem Plus von 15 Prozent abschließen sowie den TRIGOS Niederösterreich in der Kategorie "vorbildliche Projekte" mit dem Projekt "Biogast Messe 2018: Erste Messe mit Umweltzeichen" gewinnen.

Kastner ausgezeichnet

Auch Kastner wurde 2019 vielfach ausgezeichnet. Als "Leading Employer" zählt Kastner zu Österreichs Top 1 Prozent der Arbeitgeber. Als achtbester Lehrbetrieb Österreichs gewann die Gruppe die Ausbildertrophy der Wirtschaftskammer Niederösterreich. Auch die Stadt Wien würdigte die erfolgreiche und kompetente Lehrlingsausbildung mit der Verleihung des Goldenen Kükens. Zudem wurde die Kastner Gruppe in den Bereichen „Hochwertige Bildung“ und „Geschlechter-Gleichstellung“ als Wegweiser zu den UN-Nachhaltigkeitszielen ausgezeichnet.